



pgaclubnews

Eine Veröffentlichung der PGA of Germany Ausgabe 01-2020



BACHELOR

Golflehrer-Ausbildung & Management-Studium

» Seite 6 »



PGA GOLFSCHULE

Qualitätssiegel für die Mitglieder-Akquise

» Seite 9 »



PODCAST

Corona-Resümee & Geschichten zum Zuhören

» Seite 10 »



FOTO: MATTHIAS LETTENBICHLER

Als Mitglied der PGA of Germany, der größten PGA Kontinental-Europas, genießen PGA Golfprofessionals zahlreiche nicht nur wirtschaftliche Vorteile. Ludvik Ruzek, der hier auf der Golfanlage Harthausen unterrichtet, wo er auch ausgebildet wurde, hat sein PGA Examen 2007 in seinem Heimatland Tschechien bei der PGA of Czech Republic abgelegt. 2009 trat er dann der PGA of Germany als Fully Qualified PGA Golfprofessional bei.

MITGLIED DER PGA OF GERMANY

Einmalige Chance: Beitritt zum Golf-Berufsverband

VON MATTHIAS LETTENBICHLER

Diese Chance kommt so schnell nicht wieder: Die Mitglieder der PGA of Germany haben gerade auch in der Corona-Krise einmal mehr realisiert, welche großen Vorteile es haben kann, dem Berufsverband der Golfprofessionals in Deutschland anzugehören. Für alle Teaching Professionals, die zwar Mitglied einer anerkannten PGA sind, aktuell aber nicht der PGA of Germany angehören, gibt es nun ein einmaliges Angebot: Sie können im Jahr 2020 ohne Aufnahmegebühr in die PGA of Germany eintreten; diese beträgt normalerweise 260 Euro. Außerdem bezahlen

sie für 2020 nur den halben Jahresbeitrag, können aber alle „PGA Benefits“, die Angebote der Partnerunternehmen der PGA of Germany für ihre Mitglieder, uneingeschränkt nutzen. Ersparnis beim Jahresbeitrag: 225 Euro.

„Wir möchten damit allen Kolleginnen und Kollegen, die Golfunterricht nach den PGA Standards erteilen und entsprechend von einer anerkannten PGA ausgebildet wurden, die Möglichkeit geben, kostengünstig in unseren Verband einzutreten und Mitglied der PGA of Germany-Familie zu werden“, so Stefan Quirnbach, der 1. Vorsitzende des deutschen Berufsverbands der Golfprofessionals. „Diese Berufskollegen arbeiten zum

Teil schon lange in Deutschland, sind bisher aber zum Beispiel nur in ihren Heimatländern Mitglied ihrer PGA. Für sie ist es sicher hilfreich, dort ihrem Berufsverband beizutreten, wo sie tatsächlich tätig sind. Und auch ihre Clubs würden davon profitieren!“

Aktuell sind der PGA of Germany rund 2000 Golfprofessionals angeschlossen, davon 1500 als aktive Teacher. Etwa zehn Prozent sind noch in Ausbildung, zehn Prozent arbeiten nicht mehr als Golflehrer oder Coaches sondern in einem anderen Segment des Golfmarktes. Rund fünf Prozent sind Playing Professionals.

» Fortsetzung auf Seite 4 »

Karriere als PGA Professional

Wer jeweils am 1. Februar eines Jahres mit der dreijährigen Berufsausbildung zum Fully Qualified PGA Golfprofessional beginnen und damit eine Karriere im Golf-Business starten will, muss im Sommer davor den PGA PreCourse absolvieren. An diesem kann teilnehmen, wer eine Stammvorgabe von mindestens -18,4 hat und zumindest 16 Jahre alt ist. Weitere Infos zur Ausbildung sowie ein Formular zur schnellen Online-Anmeldung gibt es unter www.pga.de.

DEINE ZAHLEN HABEN SICH GERADE VERBESSERT.



GESAMTLÄNGE

SPIN RATE

6074

BALLGESCHWINDIGKEIT

LSI GAP

STF

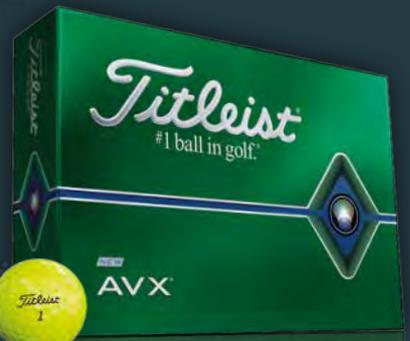
FLUGHÖHE

91 FT

120.1

4506

899



DER NEUE TITLEIST AVX®
MEHR BALLGESCHWINDIGKEIT,
MEHR LÄNGE, MEHR SPIN
RUND UMS GRÜN.



Golfunterricht mit Abstand erteilt hier PGA Golfprofessional Alexander Tranacher im GC Starnberg.

HERAUSFORDERUNG CORONA

Kommunikation und aktive Hilfe in der Krise

VON MATTHIAS LETTENBICHLER

Die Golfanlagen geschlossen, die Golflehrer deshalb zur Untätigkeit verdammt: Der bundesweite Corona-Lockdown hat auch die Mitglieder der PGA of Germany zwischen Mitte März und Mitte Mai hart getroffen: Gerade als die Golf- und Teaching-Saison 2020 so richtig Fahrt aufnehmen wollte, wurden von Amtswegen alle Sportanlagen dicht gemacht – auch Golfplätze.

„Der Lockdown war kein großes Problem für mich. Natürlich war diese Zeit aus beruflicher Sicht schwer für uns alle. Ich war sieben Wochen zuhause und konnte nicht unterrichten. Normalerweise fängt unsere Saison Ende März an, und unsere Bücher sind voll. Aber die Situation war eben so. Und ganz ehrlich: Zunächst einmal war zuhause unsere einzige Sorge, was als nächstes bei Netflix kommt. Jetzt sieht mein Garten

wunderschön aus, mein Hund hat die Schnauze voll mit mir spazieren zu gehen, und meine Frau freut sich, weil ich kochen gelernt habe. Für mich waren es wirklich wunderschöne sieben Wochen mit meiner Familie.“ So entspannt wie Mark Stevenson, PGA Golfprofessional im GC Gut Rieden am Starnberger See, haben sicher nicht alle Golflehrer die Corona-bedingte Zwangspause des Jahres 2020 empfunden, wenngleich etliche Golflehrer und Trainer der verordneten Auszeit auch Positives abgewinnen konnten. Zweifellos aber war der komplette Shutdown des Golfmarktes in Deutschland für viele Golfanlagen und entsprechend auch für die Professionals eine große, vor allem auch wirtschaftliche Herausforderung. Neben dem Unterricht fielen geplante Golfreisen aus, ebenso die Umsätze im ProShop. Je nach Bundesland kamen die Corona-Hilfen mehr oder weniger schnell auf den Konten der Selbst-

ständigen an, manche aber warten bis heute auf die zugesagte Unterstützung oder erhielten gar einen ablehnenden Bescheid.

Corona-Webinar

Kommunikation und aktive Hilfe in der Krise war deshalb das Mot-



Er hat gelernt, wie man kocht, freut sich jetzt aber, wieder zu unterrichten: Mark Stevenson

to der PGA of Germany in den Corona-Wochen. Auf der Website www.pga.de ist seither eine eigene Info-Seite zum Thema Corona eingerichtet, Informationen zu Hilfsprogrammen finden sich dort ebenso wie Hinweise zu Hygienevorschriften, Empfehlungen für Corona-gerechten Golfunterricht und rechtliche Vorgaben. Per Webinar informierte Dr. Andreas Katzer, Rechtsberater der PGA of Germany, über Corona-Maßnahmen sowie Finanzprogramme von Bund und Ländern und nahm zu zahlreichen Fragen Stellung. In mehreren Rundschreiben wandten sich PGA Präsident Stefan Quirnbach, Verbands-Geschäftsführer Rainer Goldrian und Ines Halmburger, Geschäftsführerin der PGA Aus- und Fortbildungs GmbH, an die Mitglieder des Berufsverbands. Für die Jahresbeiträge 2020 beschloss der Vorstand Aufschub bis August. „Ich habe mich jederzeit gut informiert gefühlt“, kommentierte etwa Alexander Tranacher vom GC Starnberg das Info-Angebot der PGA of Germany in der Krise.

Zwar mussten Turniere wie die PGA Seniors Championship oder die Club Professional Series abgesagt werden, doch die weiteren Aussichten sind zumindest für den Spätsommer gut: Die Deutsche Golflehrermeisterschaft 2020 wird voraussichtlich stattfinden können. Vor allen Dingen aber sind die Mitglieder froh, dass die Teaching-Saison 2020 nun endlich Fahrt aufnehmen kann. Oder wie Mark Stevenson es formuliert: „Die sieben Wochen mit meiner Familie waren sehr schön, aber ganz ehrlich: Dann war es auch genug. Jetzt ist es Zeit geworden, dass wir endlich wieder Golfunterricht geben können.“ Deshalb kocht jetzt zuhause wieder vorrangig Ehefrau Marion, und Mark arbeitet sich in seiner Teaching-Hütte durchs volle Stundenbuch und tut, was er am besten kann: Golf unterrichten und die Leidenschaft für den Sport an seine Kunden weitergeben.

Für Golfprofessionals spezifische Corona-Infos sind auf der PGA Website www.pga.de zusammengestellt und werden dort auch weiterhin regelmäßig aktualisiert.

» Fortsetzung von Seite 1 »

Einmalige Chance: Werde jetzt Mitglied im Golf-Berufsverband



Gerade in den ersten Tagen der Corona-Krise, als Golfunterricht plötzlich nicht mehr möglich war, da die Anlagen vom Gesetzgeber geschlossen wurden, erlebten viele Mitglieder des Berufsverbands, dass sie nicht alleine gelassen wurden. Vorstand, Geschäftsführung, Anwälte und Mitarbeiter der Geschäftsstelle der deutschen PGA versorgten die Verbandsmitglieder mit umfangreichen Informationen, angefangen von Details zu den Hilfsprogrammen von Bund und

Ländern über Tipps zur Umsetzung von Hygienemaßnahmen, als es wieder los ging mit Golfunterricht. Im Mitgliederbereich der PGA Website gab es Teaching-Tipps für Videounterricht vom Home-Office aus und täglich neue Informationen zu den Entwicklungen des beruflichen Lockdowns. „Ich habe mich gut betreut gefühlt!“, „Danke für die hilfreiche Unterstützung!“ Diese und ähnliche Kommentare erreichten die PGA Zentrale über verschiedene Kanäle.

Doch nicht nur in der Krise versteht sich die PGA of Germany als Verband, der in erster Linie dem Wohl seiner Mitglieder dient. Alle Partnerschaften zum Beispiel werden mit dem Augenmerk darauf geschlossen, den Mitgliedern attraktive, mit den Partnerunternehmen verhandelte „Benefits“ zukommen zu lassen. Dies reicht von günstigen Kauf- und Leasing-Konditionen in der Automobilbranche über rabattierte Handytarife und Sonderkonditionen beim Einkauf vom Schlägermaterial oder Golfbekleidung bis hin zu Vereinbarungen und Rahmenverträgen mit Reiseveranstaltern und Versicherungen.

Nicht zuletzt profitieren PGA Mitglieder vom umfangreichen Fortbildungsprogramm des Verbands. Sie können an Seminaren und Veranstaltungen wie der Arbeitstagung teilnehmen, wer Turniere und Deutsche Meisterschaften spielt, wird in den deutschen Profi-Ranglisten geführt. Auf diese Weise können deutsche PGA Golfprofessionals ihr Golf Know-

how und ihre berufliche Expertise auf hohem Niveau halten.

„Für mich war es keine Frage, in dem Land, in dem ich unterrichte, auch in die PGA einzutreten“, erklärt zum Beispiel Ludvik Ruzek (Foto), Mitglied der PGA of Germany seit 2009. Seither arbeitet er als PGA Golfprofessional der The Move Academy auf der Golfanlage Harthausen bei München. Nach seiner Ausbildung war er zunächst Mitglied in der PGA of Czech Republic, wo er 2007 seine Abschlussprüfung abgelegt hatte. „Ich bin auch heute in meiner Heimat immer noch Mitglied der tschechischen PGA. Doch für mich ist es sehr wichtig, auch bei der PGA of Germany als Mitglied dabei zu sein.“ Die Benefits für PGA of Germany-Mitglieder nutzt er regelmäßig.

Wie Ludvik Ruzek können Mitglieder anerkannter PGAs – Details hierzu auf Anfrage –, die im Status eines Teaching Pros geführt werden, eine Mitgliedschaft bei der PGA of Germany beantragen. Ein entsprechendes Antragsformular steht auf der www.pga.de zum Download bereit.

PGA Mitglied? Checkliste für Clubs & Amateure

Fakt ist: Zuweilen wissen Clubmanager und Anlagenleiter selbst gar nicht mit Gewissheit, ob alle bei ihnen tätigen Golfprofessionals auch Mitglied der PGA of Germany sind. Im

Zweifel: Fragen Sie nach! Das gilt gleichermaßen für Amateure, die Unterricht nehmen möchten. Auf den ersten Blick erkennbar sind die Mitglieder des deutschen Berufsver-

bands an den verschiedenen PGA Member-Logos. Hier eine Übersicht über die Varianten und die jeweilige Bedeutung:



Grundlagen- unterricht

Das Logo PGA ASSISTENT weist den Träger als Person aus, die befähigt und berechtigt ist, Anfänger, also Spielerinnen und Spieler bis zu einer Stammvorgabe von -37, zu unterrichten und Schnupperkurse zu geben. Der PGA Assistent ist ein „Game-Introducer“, der die Modulausbildung I des PGA Ausbildungssystems inklusive der PGA Assistentenprüfung mit Erfolg absolviert hat. Um diesen Status zu erhalten, muss er/sie alle zwei Jahre ein spezielles Fortbildungsseminar besuchen.



Fully Qualified PGA Golfprofessional

Wer berechtigt ist, das Logo PGA GOLFLERHER beziehungsweise PGA MEMBER zu führen, weist sich damit als bestens qualifizierter PGA Golfprofessional aus, der das Golfspiel auf hohem Niveau unterrichten und sowohl Einsteiger schulen als auch Könner auf Leistungsniveau coachen kann. Fully Qualified PGA Golfprofessionals sind auf breiter Basis ausgebildet und absolute Experten, was das Unterrichten von Einzelpersonen und das Trainieren von Teams angeht.



Kompetenz und Qualität

Dort, wo das Logo PGA GOLFSCHULE beziehungsweise PGA PREMIUM-GOLFSCHULE zu finden ist, können Kunden sicher sein, Unterricht UND Trainingsbedingungen auf höchstem Niveau vorzufinden. Dieses Markenzeichen wird ausschließlich an Golfschulen vergeben, die beste Trainingsanlagen anbieten und Golflehrer beschäftigen, die Mitglieder der PGA of Germany sind und über eine hervorragende Ausbildung verfügen. Hier gibt es garantiert guten Golfunterricht.

MITGLIED DER PGA OF GERMANY

Wege in den Berufsverband

VON MATTHIAS LETTENBICHLER

Wer professionell Golfunterricht erteilen möchte, hat verschiedene Möglichkeiten, eine Karriere als Golflehrer einzuschlagen und Mitglied der PGA of Germany zu werden. Klassisch ist die dreijährige Berufsausbildung mit dem vorgeschalteten PGA PreCourse, dem anschließenden Modul I, das in einem Jahr zur Stufe des PGA Assistenten führt, und dem darauf aufbauenden Modul II, das nach zwei weiteren Ausbildungsjahren mit der Prüfung zum Fully Qualified PGA Golfprofessional endet. Wer bereits über den C-Trainer-Schein Breitensport des Deutschen Golf Verbands verfügt, muss den PGA PreCourse nicht absolvieren, wohl aber einen vor Modul I geschalteten Eingangstest.

Die Ausbildung kann absolvieren, wer mindestens 16 Jahre alt ist, Höchstalter gibt es keines. Senioren (Ü50) haben etwas einfachere Bedingungen, um den Playing Ability Test zu bestehen, was Voraussetzung ist, um schließlich zur Fully Qualified Prüfung anzutreten.

Daneben gibt es jedoch noch weitere Möglichkeiten, Mitglied der PGA of Germany zu werden. Zum einen dürfen gute Golfspieler dem Verband beitreten, wenn sie deutsche Staatsbürger sind und eine Stammvorgabe von -0,4 oder besser nachweisen können; für Damen und Senioren gilt die Grenze -2,4. Teaching Professionals werden in den Verband aufgenommen, sofern sie bereits Mitglied einer anderen PGA mit voll anerkanntem Ausbildungssystem sind und ein Prüfungszertifikat zum Golflehrer vorlegen können. Für beide Gruppen beträgt der Aufnahmebeitrag einmalig 260 Euro, der Jahresbeitrag liegt bei 450 Euro. Teaching Professionals anderer anerkannter PGAs, die der PGA of Germany beitreten wollen, zahlen im Jahr 2020 keinen Aufnahmebeitrag und nur die Hälfte des Jahres-Mitgliedsbeitrags. Dieses einmalige Angebot gilt bis 31.10.2020 (spätestes Eintrittsdatum).

Personen, die bereits über eine gewisse Grund-Ausbildung zum Golflehrer außerhalb einer anerkannten PGA verfügen, sei es einen A-Trainer- oder B-Trainer-Schein oder über zum Beispiel



Auch der Engländer Andrew MacDonald unterrichtet seit vielen Jahren in Deutschland; er ist Head-Professional der Golfacademy Oberallgäu. Der Professional trat der PGA of Germany im Jahr 1987 bei und holte seither zahlreiche Deutsche Meisterschaften.

ein Schulungsseminar der GGTF, können bei der PGA of Germany einen Antrag auf Einstufung ins PGA Schulungssystem stellen und gegebenenfalls direkt in Modul I oder Modul II der Golflehrausbildung der PGA of Germany einsteigen. „Wir versuchen in solchen Fällen immer, faire Wege zu finden, die dem tatsächlichen Können und dem Wissensstand des Interessenten gerecht werden“, so Ines Halmburger, Geschäftsführerin der Aus- und Fortbildungs GmbH der PGA of Germany. „Unser duales Ausbildungssystem macht es zudem möglich, alle Schulungen von Modul I und teilweise die von Modul II auch berufsbegleitend zu absolvieren. Wir haben großes Interesse daran, die Menschen, die mit Kompetenz und Leiden-

schaft den Golfsport leben und auch unterrichten möchten, unter unser Dach zu holen.“

Wer Interesse an einer PGA Mitgliedschaft hat, findet weitere Informationen auf der Verbands-Website unter www.pga.de oder wendet sich unter der Rufnummer +49(0)89/ 1795 88-0 an die PGA Geschäftsstelle in München.

Mitglieder werben neue Mitglieder

Der Kollege nebenan auf der Driving Range hat kein Emblem der PGA of Germany auf dem Shirt? Erteilt aber dennoch ordentlichen Unterricht? Dann sprechen Sie ihn an und prüfen Sie, ob er nicht Lust und die Möglichkeit hat, in den deutschen Berufsverband der Golfprofessionals einzutreten. Das hat mehrere Vorteile – auch für Sie und den gesamten Club. Denn zum Beispiel kann nur diejenige Anlage gemeinsames Marketing als PGA Golfschule machen, deren Golflehrer allesamt der PGA of Germany angehören (siehe Seite 9). Auch ist es einfacher, im Schaukasten der Golfschule, auf der Website des Golfclubs oder auch bei der einheitlichen Kleidung zusammen mit dem PGA Logo aufzutreten. Das nämlich wird weltweit als Markenzeichen des Sportsports erkannt und anerkannt, unterstreicht die fachliche Kompetenz seines Trägers und schafft Vertrauen beim Kunden. Weisen Sie Ihre Kollegen auf die PGA of Germany hin und darauf, dass es zahlreiche Wege gibt, als engagierter Golflehrer Mitglied des Berufsverbands zu werden.

Der Engländer David Blakeman, seit 1982 Mitglied der PGA of Great Britain & Ireland, ist bereits seit 1990 auch Mitglied der PGA of Germany. Er ist Head-Professional des GC Am Reichswald in Nürnberg und ein hervorragender Spieler: 2017 gewann er die PGA Teachers Championship der Senioren. „Für mich ist es selbstverständlich und wichtig, der deutschen PGA anzugehören. Deutschland ist seit 30 Jahren meine Heimat! Der Verband bietet neben den Turnieren viele wertvolle Informationen.“



GOLFLERER-AUSBILDUNG & BACHELOR-STUDIUM

Perfekte akademische Kombination

VON MATTHIAS LETTENBICHLER

Mit einem absoluten Nivolum wartet der Golfmarkt in der Saison 2020/2021 auf: Wer im Frühjahr 2021 mit der Ausbildung zum Fully Qualified PGA Golfprofessional beginnt, hat erstmals die Möglichkeit, parallel dazu ein akademisches Studium zum Golfmanager zu absolvieren.

Der Studiengang „Sportmanagement Branchenfokus Golfmanagement“ beginnt im Wintersemester 2020 und endet nach sieben Semestern mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“. Die „Hochschule für angewandtes Management“ in München (HAM) bietet den Studiengang in enger fachlicher und terminlicher Kooperation mit der PGA of Germany an verschiedenen Standorten in Deutschland an. Das Studium und die dreijährige Ausbildung zum Fully Qualified PGA Golfprofessional können dabei zeitgleich absolviert werden.

„Dieses Angebot eignet sich besonders für Teilnehmer, die dual-kooperativ oder berufsbegleitend studieren wollen. Es wurde insbesondere für all jene konzipiert, die sich in der Ausbildung zum Fully Qualified PGA Golfprofessional befinden und das Studium parallel absolvieren möchten. Wir haben sogar eine gegenseitige Anerkennung einzelner Ausbildungsinhalte vereinbart“, so Ines Halmburger, Geschäftsführerin der Aus- und Fortbildungs GmbH der PGA of Germany. „Für ein modernes Unternehmen im Golfsport, in der Sportartikelindustrie, im Vereins- und Verbandswesen, in einer Golfschule oder einem Golfreiseunternehmen ist eine fundierte Managementkompetenz, die auf die spezifischen Bedürfnisse des Golfsports ausgerichtet ist, unerlässlich. Das Studium Golfma-



Die Info-Broschüre zum Bachelor-Studium Golfmanagement kann bei der HAM angefordert werden (www.fham.de).

agement bietet genau diese Ausbildung auf akademischem Niveau gepaart mit außerordentlicher Praxisnähe.“

Die Absolventen des erstmals angebotenen Studiengangs erhalten das akademische Rüstzeug, um als Sportmanager im Golfsegment zu wirken. „Gemeinsam mit der PGA of Germany haben wir ein Studienprogramm entwickelt, das perfekt auf das Management im Golfsegment vorbereitet. Durch die zunehmende Professionalisierung aller Sportarten wird gut ausgebil-

deter Nachwuchs dringend benötigt. Wir vermitteln sämtliches Werkzeug von den betriebswirtschaftlichen Kenntnissen bis hin zu dem Spezialwissen, das fürs Tagesgeschäft im Management des Golfsports benötigt wird“, erklärt Prof. Dr. Dirk Jungels, Programmleiter Golfmanagement Bachelor der Hochschule. „Unsere Studenten lernen, wie sie Produkte entwickeln und vermarkten und Preise dafür finden. Sie lernen, wie sie Golfturniere planen, vermarkten und durchführen und Sponsoren dafür akquirieren.“

Zugang zur Führungsebene

Ziel des Bachelorstudiums Golfmanagement ist es, Aufgabenbereiche auf wissenschaftlicher Grundlage selbstständig und anwendungsorientiert bearbeiten zu können. Aufgrund ihrer umfassenden betriebswirtschaftlichen Kenntnisse und der Kenntnisse im Bereich Sport- und Golfmanagement können die Teilnehmer Lösungen für komplexe Probleme entwickeln und implementieren. Den Studierenden wird neben erweiterten Grundkenntnissen im Management und im Marketing vor allem auch branchenspezifisches Know-how vermittelt. Mit den erworbenen Kompetenzen stehen den Absolventen verantwortungsvolle Spezialisten- und Führungstätigkeiten in der gesamten Golfbranche offen, ebenso Karrieremöglichkeiten in vielen weiteren Wirtschaftsbereichen.



„Dieses Angebot eignet sich besonders für Teilnehmer, die dual-kooperativ oder berufsbegleitend studieren wollen.“

Ines Halmburger, Geschäftsführerin der Aus- und Fortbildungs GmbH der PGA of Germany

Kurzprofil des Bachelor-Studiums



Akademischer Grad
Bachelor of Arts in Sportmanagement



European Credit Transfer System
210 ECTS-Punkte



Studienkonzept
Semi-virtuell (virtuelles Fernstudium mit Präsenzphasen)



Studiengebühren
395 Euro pro Monat



Studiendauer
7 Semester in Vollzeit



Studienmodelle
Vollzeit, Teilzeit, berufsbegleitend, kooperatives/duales Studium



Qualitätssiegel
Staatliche Anerkennung, Institutionelle Akkreditierung, Systemakkreditierung, Top-Fernstudium-Anbieter 2019



Studienorte
München/Ismaning, Frankfurt am Main, Hamburg, Wien



„Gemeinsam mit der PGA of Germany haben wir ein Studienprogramm entwickelt, das perfekt auf das Management im Golfsport vorbereitet.“

Prof. Dr. Dirk Jungels,
Programmleiter Golfmanagement Bachelor

Grundsätzlich spricht der Studiengang auch alle bereits aktiven PGA Azubis und alle bereits ausgebildeten PGA Golfprofessionals an. Unter bestimmten Voraussetzungen ist es auch möglich, ohne Abitur Zugang zum Studium zu erhalten. Insgesamt ein Angebot, das den Zeitgeist trifft, wie auch Stefan Quirnbach überzeugt ist, der Präsident der PGA of Germany: „Junge Menschen streben heute nach ihrer schulischen Ausbildung ein Studium an. Mit diesem Studiengang gibt es erstmals die Möglichkeit, eine Ausbildung wie die zum Fully Qualified PGA Golfprofessional mit einem Hochschulstudium zu kombinieren. Studium

und Ausbildung sind terminlich aufeinander abgestimmt. Dieses Angebot eröffnet völlig neue und ungemein breite berufliche Perspektiven und garantiert sehr hochwertige Career-Pathways. Denn selbst wer irgendwann nicht mehr im Golfbusiness tätig sein möchte, verfügt über eine grundlegende akademische Qualifizierung, die den Zugang zu vielen weiteren Branchen ermöglicht.“

Alle Infos zur Fully-Qualified-Ausbildung der PGA of Germany sind auf der PGA Website unter www.pga.de abrufbar, Details zum Golfmanagement-Studium gibt es unter www.fham.de.



„Das Studium eröffnet völlig neue und ungemein breite berufliche Perspektiven und garantiert sehr hochwertige Career-Pathways.“

Stefan Quirnbach,
Präsident der PGA of Germany

PGA FORTBILDUNG 2020

Präsenz-Seminare wieder erlaubt

Die Corona-Krise hat insbesondere auch die Aus- und Fortbildungs GmbH der PGA of Germany vor große Herausforderungen gestellt. Präsenz-Seminare mussten umgeplant und als Webinare abgehalten werden, Prüfungen wurden online absolviert und Playing Ability Tests unter den besonderen Hygienevorschriften der Corona-Pandemie durchgeführt. Nun aber sind wieder Fortbildungen in gewohnter Weise möglich, und entsprechend wird auch das Programm 2020 fortgesetzt. Anmeldung bei pga.de/mypga.html.

PGA Fortbildungsseminare 2020

24. - 25. August	Lernen von den Tour-Professionals (GP Gut Häusern)
07. - 08. September	Play and Tournament Set Up (GC Castrop-Rauxel)
28. - 29. September	Spielanlagen erkennen (GC Hofgut Praforst)
05. - 06. Oktober	Aufgabenlernen statt Anweisungslernen (Jakobsberg Hotel- und Golfresort)
17. - 18. Oktober	LevelUp: Functional Golf Fitness Coach (GC München Eichenried)
19. - 20. Oktober	Yips vermeiden und bekämpfen (Webinar)
02. - 03. November	Visuelle Leistungsfähigkeit (Castanea Golf Resort Adendorf)
09. - 10. November	Jugend- und Mannschaftstraining aktuell (Gernsheim-Allmendfeld)
16. - 17. November	Verlängerungslehrgang für PGA Health-Professionals (GC Hardenberg)
23. - 24. November	Mental Game Coaching (Golf Gleidingen)
30. Nov - 01. Dezember	Aufbau und Betrieb eines Golfbusiness (Webinar)
04. - 06. Dezember	Prüfungsvorbereitungslehrgang und Prüfung zum PGA Health-Professional (Paderborn)
14. - 15. Dezember	Ausbilderseminar Advanced (Schlüsselselfeld)

Stand: 1. Juli 2020. Änderungen vorbehalten

PGA JOB-PORTAL

Die Stellen-Börse des Professional Golf

Kompetente, bestens qualifizierte Mitarbeiter gesucht? Das PGA Job-Portal bringt den Golfmarkt und die Mitglieder der PGA of Germany zusammen.

Ganz gleich, ob es eine völlig neue Herausforderung als PGA

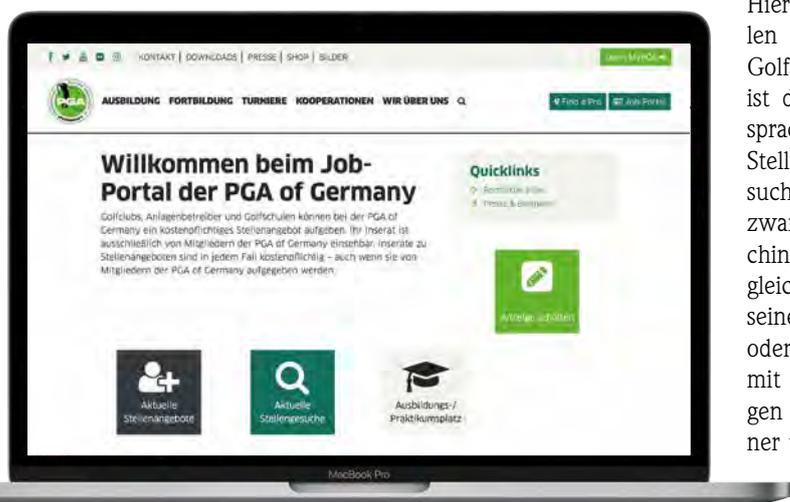
Head-Professional oder im Club-Management sein soll, ob der Weg in die Industrie oder in eine Golfschule führt oder eine Position als Leistungs- oder Mannschaftscoach angestrebt ist: Wer sich im Golfmarkt beruflich

positionieren oder verändern will, für den ist das Job-Portal der PGA of Germany die erste Anlaufstelle. Gleiches gilt natürlich im Umkehrschluss: Wer hochkarätige personelle Verstärkung für seine Golfanlage sucht, für den ist die Plattform erste Wahl.

Hier finden Clubs und Golfschulen die Professionals des Golfsports. Das PGA Job-Portal ist die Nummer 1 im deutschsprachigen Raum, wenn es um Stellenangebote und Stellengesuche im Golfbereich geht, und zwar weit über reine Teaching-Aufgaben hinaus. Ganz gleich, ob ein Berufseinsteiger seine erste Festanstellung sucht oder seine Basis in einem Club mit guter Infrastruktur aufschlagen will, ob ein erfahrener Trainer und Coach sein breites Können und Wissen einbrin-

gen oder ein hochmotivierter Fully Qualified PGA Golfprofessional eine eigene Golfschule eröffnen möchte: Das Job-Portal der PGA of Germany hilft bei der Suche nach einem neuen Wirkungskreis. Stellenangebote der Clubs und Golfanlagen sind dabei nur für Mitglieder der PGA of Germany sichtbar, Stellengesuche dagegen sind für die Öffentlichkeit einsehbar, ebenso natürlich Ausbildungsplatzangebote der Clubs für Amateure, die diesen Berufsweg einschlagen möchten; diese können sogar gratis eingestellt werden. Kostenpflichtig sind Stellenangebote jeglicher Art, verbunden freilich mit der Gewissheit, dass diese zu 100 Prozent kompetente Adressaten erreichen: Die Mitglieder der PGA of Germany.

www.pga.de/job-portal.html

**BESCHLUSS VON R&A & USGA**

Honorar für Unterricht gibt es weiterhin nur für Professionals

Der „The Royal & Ancient Golf Club of St. Andrews“ (R&A) und die „United States Golf Association“ (USGA) tasten den Amateur-Status vorerst nicht an! Ursprüngliche Pläne hatten vorgesehen, dass ab 2022 auch Ama-

teure gegen Bezahlung Golfunterricht geben dürfen, ohne ihren Amateur-Status zu verlieren. Heißt: Amateurgolfer hätten dann sowohl für Golfunterricht bezahlt werden und Honorar nehmen dürfen, als auch hätten

sie gleichzeitig Amateure bleiben und vorgabewirksame Turniere spielen können. Diese Überlegung ist jetzt komplett vom Tisch. „Es wird in diesem Punkt derzeit keine Änderungen geben“, so Martin Slumbers und Mike Da-

vis, die Geschäftsführer von R&A beziehungsweise USGA, in einem gemeinsamen Schreiben an die weltweit führenden PGAs des Golfsports, die geschlossen gegen die geplante Änderung interveniert hatten. Damit bleibt professioneller, bezahlter Golfunterricht auch künftig die Domäne der PGA Golfprofessionals.

„Wir begrüßen es sehr, dass der R&A und die USGA in diesem Punkt nun der klaren Empfehlung der PGAs folgen und ein Unterrichtsentsgelt für Amateure nicht weiter zur Debatte steht“, so Stefan Quirnbach, der Präsident der PGA of Germany. „Wir wollen damit nicht die zweifellos sehr wertvolle und geschätzte Arbeit der zahlreichen Helferinnen und Helfer in den Clubs schmälern, die sich zum Beispiel als B- und C-Trainer auch im Jugendtraining ehrenamtlich einbringen. Diese Kräfte sind geschätzt und sehr wichtig! Qualitativ hochwertiger Golfunterricht setzt aber in der Tat eine entsprechend fundierte, professionelle Ausbildung zum Golflehrer voraus, wie sie letztlich nur die Programme der anerkannten PGAs bieten.“



FOTO: MAT



Als Präsident der PGA of Germany hat sich Stefan Quirnbach gemeinsam mit weiteren zwölf PGAs erfolgreich dafür eingesetzt, dass professioneller Golfunterricht gegen Honorar auch künftig den Professionals vorbehalten bleibt.

Golfunterricht bleibt auch in Zukunft die Domäne der PGA Golfprofessionals. Hier coacht Pascal Proske, Damen-Trainer des Münchener GC, seine Bundesliga-Spielerin Marie-Agnes Fischer.

PGA GOLFSCHULE & PGA PREMIUM-GOLFSCHULE

Ein Qualitätssiegel für erfolgreiche Mitglieder-Akquise

VON MATTHIAS LETTENBICHLER

Ihre Driving Range ist perfekt? Der Kurzspiel-Bereich sensationell und das Putting-Grün ebenso großzügig wie gepflegt? Alle Mitarbeiter des Clubs sind bestens geschult und wie die PGA Golfprofessionals mit großem Engagement bei der Sache? Dann zeigen Sie das rundum hohe Niveau Ihren Kunden: Als PGA Golfschule oder PGA Premium-Golfschule verschaffen sich Golfanlagen ein weithin sichtbares Siegel bester Qualität.

Durchweg hervorragende Trainingsbedingungen und Golfunterricht auf höchstem Niveau: Das garantieren die PGA Golfschulen und PGA Premium-Golfschulen. Wer garantiert guten Golfunterricht sucht und ein vielfältiges Kursprogramm, der ist dort richtig. Hier erlernen Schüler das Spiel unter den denkbar besten Voraussetzungen, sowohl, was die Ausstattung des Trainingsgeländes, als auch, was das Lehrpersonal angeht.

Aktuell sind über 80 PGA Golfschulen sowie sieben PGA Premium-Golfschulen zertifiziert. Als PGA Golfschule oder PGA Premium-Golfschule betreiben die dort tätigen Professionals effektive Werbung auch in eigener Sache. Durch die hochwertige Zertifizierung positionieren sie sich, die Golfschule und letztlich den gesamten Golfclub als Einrichtung, in der das Golfspiel auf hohem Niveau und mit den denkbar besten Erfolgsaussichten unterrichtet wird. Deshalb ist die Grün-

dung einer PGA Golfschule auch immer dann ganz besonders erfolgreich, wenn der Golfclub und die dort tätigen Professionals dieses Ziel gemeinsam umsetzen.

Um das Siegel einer PGA Golfschule zu erhalten, müssen dort mindestens zwei Mitglieder der PGA of Germany Golfunterricht geben. Mindestens ein Golflehrer muss Fully Qualified PGA Golfprofessional sein. So ist gesichert, dass nach den hochkarätigen Standards der PGA of Germany unterrichtet wird. Neben den Anforderungen an das Lehrpersonal hat eine PGA Golfschule zahlreiche Bedingungen bezüglich ihrer Ausstattung zu erfüllen. So müssen moderne Trainingsanlagen für langes und kurzes Spiel zur Verfügung stehen, ebenso bestens gepflegte Übungsgrüns und ein Arsenal an „Teaching Aids“, also Hilfsmitteln, die im Unterricht eingesetzt werden. Ein vielfältiges Kursprogramm, das eine große Bandbreite verschiedener Themen abdeckt, sowie die Möglichkeit zur Video- oder Radaranalyse sind so selbstverständlich wie der einwandfreie Zustand aller Einrichtungen und des Trainings- und Schulungs-Equipments.

Wer seiner Golfanlage mit dem Qualitätssiegel einer PGA Golfschule oder PGA Premium-Golfschule einen Kick geben und damit letztlich auch neue Mitglieder gewinnen will, kann per E-Mail an info@pga.de weitere Infos anfordern. Eine Übersicht über alle aktuellen Schulen gibt es auf der www.pga.de.

Wer seiner Golfanlage mit dem Qualitätssiegel einer PGA Golfschule oder PGA Premium-Golfschule einen Kick geben und damit letztlich auch neue Mitglieder gewinnen will, kann per E-Mail an info@pga.de weitere Infos anfordern. Eine Übersicht über alle aktuellen Schulen gibt es auf der www.pga.de.



Kriterien im Überblick: PGA Golfschule & PGA Premium-Golfschule

Driving Range und Trainingsbereiche

- Ebene Abschlagfläche als Grasfläche oder Mattenfläche mit einer Mindestbreite von 40 Metern
- Mindestens 180 Meter Abschlaglänge
- Mindestens vier überdachte Abschlagmöglichkeiten
- 50/100/150 Meter Entfernungangaben auf der Driving Range
- Rangebälle in ausreichender Zahl
- Spiegel zur Bewegungsbeobachtung
- Möglichkeit der Videoanalyse
- Leihschläger Rechts- und Linkshand für Damen und Herren
- Präsentation der PGA Golfprofessionals und ihrer Aus- und Fortbildung im Eingangsbereich des Clubhauses und/oder der Driving Range
- Ebene und bewässerbare Abschlagfläche als Grasfläche oder Mattenfläche mit einer Mindestbreite von 80 Metern und einer Tiefe von 20 Metern
- Abschlag mit einem Driver ist möglich und erlaubt
- Mindestens 10 überdachte Abschlagmöglichkeiten oder Überdachung mit einer Mindestbreite von 30 Metern
- Mindestens zwei beheizte Abschlagmöglichkeiten
- Mindestens zwei der überdachten, beheizten Abschlagflächen sind für Golflehrer reserviert
- Eine der beheizten und überdachten Abschlagflächen hat ein Videoanalyse-System mit visuellem Direktfeedback für den Schüler
- Videoanalyse-System zur Ballfluganalyse
- Separat zu erkennende Zielgrüns mit individuellen Entfernungangaben
- Ausreichende Anzahl an 2-Piece-Rangebällen
- Kurzplatz mit mindestens 3-Loch und einer Gesamtlänge von mind. 200 m
- Mindestens vier Sätze Leihschläger für Damen und Herren, davon jeweils ein Satz LH Damen und ein LH Herren
- Leihschläger Rechts- und Linkshand für Kinder in zwei Größen

Kurzspielmöglichkeiten

- Übungsbunker
- Puttinggreen
- Chippinggreen
- Pitchmöglichkeiten
- Übungsbunker auch für lange Schläge
- Puttinggreen mit einer Mindestgröße von 700 Quadratmetern
- Chippinggreen mit einer Mindestgröße von 200 Quadratmetern
- Pitchgreen mit einer Mindestgröße von 100 qm inkl. vorgeanntem Bunker

- Kurzspielmöglichkeiten haben in Bezug auf Mähhöhe, Grassorte und Unterbau einen identischen Aufbau wie der vom DGV geratete Golfplatz

Kursangebot

- DGV Platzreife-kurse. Im Ausland: Nach Regeln eines von der EGA anerkannten Verbandes vergleichbare Kurse
- Platzstrategie
- Kurzes Spiel
- Kurzes Spiel - videounterstützt
- Langes Spiel
- Langes Spiel - videounterstützt
- Alle Kurse haben sowohl taktile als auch mentale Inhalte
- Urlaubsangebote für Spiel- und Trainingsreisen
- Separate Kurse für Kinder, Damen und Herren
- Jugendtraining zweimal in der Woche à mindestens 60 Minuten für bis 12-Jährige

Weitere Kriterien*

- Automatische Ballausgabe
- Ballwaschanlage
- Separate Golflehrerhütte
- Fittingstation
- Variable Teehöhen zum Einstecken in die Abschlagmatten
- Möglichkeit einer Online Stunden- und Kursbuchung
- Schläger- und Ballfittingstation nach Maßgaben mind. eines Herstellers
- Seminarraum für mindestens 15 Personen mit Präsentationstechnik
- Eigene Kinderabschläge auf mindestens 9 Löchern eines vom DGV gerateten Platzes oder 6 Löcher-Kurzplatzes

Allgemeine Kriterien

- Personelle Mindestausstattung: Zwei ordentliche Mitglieder der PGA of Germany, davon zumindest ein Fully Qualified PGA Golfprofessional
- Personelle Mindestausstattung: Zwei Mitglieder der PGA of Germany, davon zwei ordentliche Mitglieder, davon zumindest ein Mitglied im Graduiertungsstatus G1 und eines mit Ausbilderbefähigung, plus ein Azubi
- Für die Golfschule reservierter Fahnenmast oder ausreichende Logopräsenz der PGA of Germany an der Golfschule
- Kooperationen mit sportmedizinischen Praxen, z. B. Physiotherapeuten
- Notfallkonzept
- Konzept zum Beschwerdemanagement
- Konzept zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben zum Arbeitsschutz und zum Arbeitsplatz

Begrüßungspakete für neue PGA Golfschulen

- Eine hochwertige Golfschul-Plakette
- 100 Info-Flyer
- Zwei Werbeflaggen im Format 1,50 x 4,00 Meter
- 10 Sticker
- 10 Poster
- Positionierung auf der www.pga.de
- Präsenz in der PGA App
- 50 Sticker
- 25 Poster
- Positionierung auf der www.pga.de
- Kostenfreie Präsenz in der PGA App
- Präsenz auf der Startseite der pga.de mit eigenem Logo (rollierend)
- Jährliche namentliche Nennung in einer Pressemeldung der PGA of Germany zum Thema „PGA Golfschulen“
- Bei Neuaufnahme namentliche Nennung der PGA Premium-Golfschule in Veröffentlichungen in Produkten der Medienpartner der PGA of Germany innerhalb der PGA Supplements

*PGA Golfschule ■ Was die PGA Premium-Golfschule zusätzlich erfüllen muss
*von diesen Kriterien müssen PGA Golfschulen mindestens 4 erfüllen

PGA SOCIAL MEDIA

Informationen, Nachrichten und emotionale Bilder

Twitter, Facebook, Instagram: Nachrichten zum Thema Golf transportiert die PGA of Germany nicht nur regelmäßig per Newsletter an ihre Mitglieder, sondern auch über verschiedene Social-Media-Kanäle. Dabei geht es um das Thema Aus- und Fortbildung zum PGA Golfprofessional ebenso wie um Turniere oder Themen des Professional Golf generell. Per Twitter informiert die PGA rund 800 Follower, die Nachrichten auf Facebook haben eine Beitragsreichweite im sechsstelligen Bereich; über 3.800 Follower interessieren sich hier kontinu-

ierlich für die Nachrichten der PGA of Germany – Tendenz steigend. Neu im Portfolio der Social-Media-Kanäle: Seit Jahresbeginn 2020 bespielt die PGA of Germany auch einen eigenen Instagram-Kanal und transportiert dort emotionale Bilder des Professional Golf. Clubs und Professionals können alle Kanäle abonnieren und erhalten dadurch auch selbst mehr Reichweite und Aufmerksamkeit für ihre eigenen Social-Media-Plattformen. Alle Online-Auftritte der PGA of Germany sind unter www.pga.de/socialmedia.html verzeichnet.



PGA PODCAST

Geschichten zum Zuhören

Du kannst über alles reden – nur nicht über 1:30!“ Diese alte Regel des Radio-Business hat der „Podcast“ ad acta gelegt. Ab diesem Jahr bestückt auch die PGA of Germany einen eigenen Podcast-Kanal mit Geschichten zum Zuhören. Dabei geht es immer um Golf, und meist um Längen von deutlich über einer Minute und 30 Sekunden. Den Auftakt der PGA Podcast-Serie machen Interviews mit PGA Golfprofessionals und Clubmanagern einiger Anlagen im Raum München, die erzählen, wie sie die Wochen des Corona-Lockdowns

erlebt haben. Insgesamt ist die erste Folge, in der unter anderem Mark Stevenson, Kariem Baraka, Elke Junge und Felix Lubenau zu Wort kommen, knapp 70 Minuten lang und eignet sich damit zum Reinhören während einer längeren Autofahrt.

Die PGA Podcast-Serie wird in loser Folge erweitert, der Kanal und die Beiträge sind sowohl direkt auf der PGA Website als auch über iTunes und Spotify abrufbar. Direkter Zugriff unter www.pga.de/podcast.html.



Kostenfreien Zugriff auf die Audio-Beiträge der PGA of Germany bieten die bekannten Podcast-Plattformen iTunes und Spotify.

PGA GOLF KLINIK

Win-Win für Clubs, Golf-Amateure, Professionals, Therapeuten & Ärzte

VON MATTHIAS LETTENBICHLER

Spielspaß und Erfolgserlebnisse auch dann, wenn der Körper nicht mehr ganz so beweglich ist wie früher, oder körperliche Einschränkungen bestehen: Das kann gelingen, wenn Clubs und Professionals eng mit speziell geschulten Ärzten und Therapeuten zusammenarbeiten. Seit 2010 führt die PGA of Germany die Weiterbildung zum „PGA Health Professional“ durch. Diese Zusatz-Qualifikation gibt dem Golflehrer Sicherheit im Umgang mit Schülern mit körperlichen Einschränkungen. Noch weiter geht dieser Ansatz beim Modell „PGA Golfklinik“, bei dem Club und Professional eng mit Ärzten und Physiotherapeuten zusammenarbeiten – und

beide Seiten über grundlegendes Know-how des jeweils anderen Fachbereichs verfügen.

Vor dem Hintergrund der wachsenden Zielgruppe Ü50 im Golfsport ist die enge Kooperation eines Golfclubs sowie der dort tätigen PGA Golfprofessionals mit geschulten Ärzten und Physiotherapeuten bedeutsamer denn je. Die PGA Golf Klinik bringt die Professionals des Golfsports und der Medizin zusammen – zum Wohl der Spielerinnen und Spieler. Mit intensiver Zusammenarbeit sorgen Ärzte und Therapeuten anerkannter PGA Golf Kliniken sowie geschulte PGA Golfprofessionals dafür, dass Golferinnen und Golfer mit körperlichen Einschränkungen wieder deutlich mehr Freude und Erfolg

bei ihrem Sport erleben. Im Team mit dem PGA Golfprofessional analysieren Ärzte und Therapeuten der Golf Klinik die für den einzelnen Kunden und Patienten besten Reha- und Trainingsprogramme und stellen sicher, dass der Sport wieder oder noch lange mit Freude ausgeübt werden kann.

Fortbildungspflicht

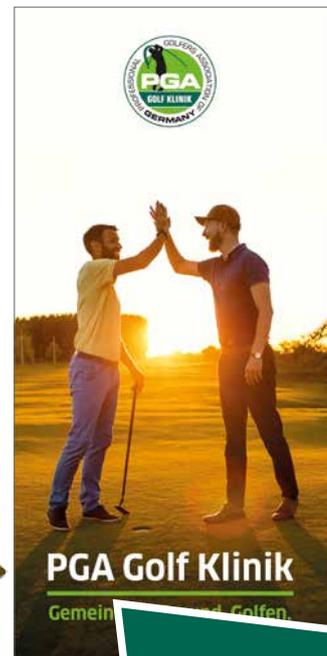
Ebenso wie die PGA Golfprofessionals speziell für diese Aufgabe geschult sind, durchläuft auch das medizinische Personal der PGA Golf Kliniken eine ständige fachliche Weiterbildung in Sachen Golf & Gesundheit. Das Programm umfasst eine jährliche Fortbildungspflicht. „Golflehrer, Arzt und Therapeut leisten profes-

sionelles Teamwork zum Wohle der Kunden und Patienten“, so Stefan Quirnbach, Präsident der PGA of Germany und selbst zertifizierter PGA Health-Professional. Die PGA Golf Klinik ist erste Anlaufstelle für eine professionelle medizinische, therapeutische und golf-technische Betreuung ambitionierter Amateure und Tourspieler. Sie garantiert ein ganzheitliches sportmedizinisches und golfphysiotherapeutisches Coaching und Training durch Fachleute in der Rehabilitationsklinik und im Therapiezentrum sowie auf der Golfanlage. Durch die Vernetzung von Arzt, Therapeut und PGA Golfprofessional stehen für die Kunden perfekte Ansprechpartner zur Verfügung; der Club bietet seinen Mitgliedern ein hochkarätiges Service-Angebot.

PGA Golf Klinik: Info-Broschüren für beide Zielgruppen

Für interessierte Golfclubs, Professionals und Kliniken sowie Therapie-Einrichtungen hat die PGA of Germany zwei Info-Broschüren veröffentlicht. Das große „Curriculum PGA Golf Klinik“ informiert interessierte Unternehmen ausführlich über die Vorteile und Möglichkeiten einer solchen Kooperation für beide Seiten. Der Flyer „PGA Golf Klinik“ ist das ideale Medium, um Kunden und Patienten, sei es in der Praxis- oder Therapieeinrichtung oder im Golfclub, über dieses

exzellente Angebot der Rubrik „Golf & Gesundheit“ der PGA of Germany aufzuklären. Beide Broschüren können per E-Mail an info@pga.de angefordert werden.



*Info-Material
auforderu
unter
✉ info@pga.de*

Impressum

PGA Club News -
eine Veröffentlichung der
Professional Golfers Association of
Germany e.V. (PGA of Germany)

Landsberger Straße 290
D-80687 München
Telefon: 089-179588 0
Telefax: 089-179588 29
E-Mail: info@pga.de
Internet: www.pga.de

Vertretungsberechtigter
Vorstand: Stefan Quirnbach,
1. Vorsitzender

Geschäftsführer:
Rainer Goldrian

Redaktion: Matthias Lettenbichler
Design: Stephanie Schönberger
Fotos: Stefan Heigl, golfsupport.nl,
Michael Fahrig, Archiv der PGA of
Germany, iStockphoto.com
Gesamtauflage: 5.000 Exemplare



LUXUS GOLF FAMILIEN URLAUB

QUINTA DO LAGO • ALGARVE • PORTUGAL



In Martinhal Quinta dreht sich alles um Luxus und Golf für Familien. Von erstklassigen familienfreundlichen Villen mit privatem Pool und täglichem Service, über Restaurants und Bars mit Kinderspielecken, Baby Concierge-Service, Kinderclub und umfassende Golf und Freizeitaktivitäten. Das alles in dem prestigeträchtigen Quinta do Lago und mit zeitgenössischem Design für Eltern mit Lifestyle. Familien oder Gruppen Golf Packages immer auf Anfrage verfügbar!